



Geschäftsbericht

mit Lagebericht und Jahresabschluss

2010

Impressum

Herausgeber

Studentenwerk Ulm
James-Franck-Ring 8
89081 Ulm

Telefon-Nr.: 0731 50-23810
Telefax-Nr.: 0731 50-23831

E-Mail: info@studentenwerk-ulm.de
Internet: www.studentenwerk-ulm.de
V.i.S.d.P.: Claus Kaiser

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. DE 147040043

Das Studentenwerk Ulm, gegründet 1972, ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

Es wird durch den Geschäftsführer Claus Kaiser gesetzlich vertreten.
Zuständige Rechtsaufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Königsstraße 46, 70173 Stuttgart.

Mitgliedschaften

Deutsches Studentenwerk · Monbijouplatz 11 · 10178 Berlin
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke Baden-Württemberg
Einkaufskooperation Studentenwerke Süd-West

Layout: Silke Schröder
Druck: frühlings Digitaldruck und mehr, Ludwigsburg

Inhalt

Lagebericht

Vorwort	2
1. Organe des Studentenwerkes Ulm	
1.1 Vertreterversammlung	3
1.2 Verwaltungsrat	3
1.3 Geschäftsführer	3
1.4 Beschlussfassung der Organe	3
2. Aufgaben	3
3. Zuständigkeit	3
4. Leistungs- und Beratungsangebot an den einzelnen Hochschulstandorten	4
5. Entwicklung der Studierendenzahlen	5
6. Studentenwerksbeitrag	5
7. Subventionsentwicklung	6
8. Entwicklung der einzelnen Leistungsbereiche	
8.1 Studienfinanzierung und BAföG	7
8.2 Studentisches Wohnen	9
8.3 Hochschulgastronomie	11
8.4 Soziale Betreuung und Beratung	13
9. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	15
9.1 Umsatzerlös- und Ertragsentwicklung	
9.2 Finanzlage und Liquidität	
9.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur	
9.4 Ertragslage und Gewinnverwendung	
10. Risiko- und Compliance-Management	16
11. Chancen- und Risikobericht	16
12. Personalbericht	16
13. Prognosebericht	16
Bilanz	17
Gewinn- und Verlustrechnung	19
Anhang	
I. Berichtsform	20
II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	20
III. Erläuterungen zur Bilanz	
1. Anlagevermögen	20
2. Forderungen	22
3. Rechnungsabgrenzungsposten	22
4. Rückstellungen	22
5. Verbindlichkeiten	22
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Umsatzerlöse	23
2. Vorräte	23
3. Personalaufwand	23
V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23
VI. Sonstige Angaben	
1. Beschäftigte	24
2. Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes	24
3. Altersteilzeitregelung	24
4. Honorar des Abschlussprüfers	24
5. Wesentliche nicht marktübliche Geschäfte	24
VII. Ergebnisverwendung	24
VIII. Organe des Studentenwerkes	25
IX. Bestätigungsvermerk	28

Lagebericht

„Unser Ziel muss es sein, den Studierenden ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihr Studium erfolgreich durchlaufen können. Dazu gehört auch, dass wir beraten und helfen, wenn Probleme im persönlichen Bereich entstehen. (...)“

Klaus Tappeser, Ministerialdirektor im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Vorwort

Die vom Studentenwerk an der Universität Ulm, den Hochschulen in Ulm, Neu-Ulm, Aalen, Biberach und Schwäbisch Gmünd betreuten Studierenden müssen in ihren jeweiligen Studiengängen hohe Lern- und Wissensanforderungen erfüllen.

Sie sind dabei vielfältigen kognitiven, emotionalen, sozialen und wirtschaftlichen Belastungen ausgesetzt.

Besonders für auswärtige Studienanfänger stellt die erstmalige Bewältigung einer selbständigen Haushalts- und Lebensführung und das Zurechtfinden in einer ungewohnten Umgebung eine Herausforderung dar.

In der Summe führen diese Sachverhalte nicht nur zu einem hohen Leistungsdruck, sondern auch zu einem großen Informations- und Beratungsbedarf der Studierenden.

Das Studentenwerk Ulm hat deshalb sein Informations- und Beratungsangebot im Geschäftsjahr 2010 deutlich ausgebaut.

Ein neu eingerichteter Infopoint im Forum der Universität Ulm erleichtert den Studierenden das Auffinden der auf verschiedene Standorte verteilten Service- und Beratungsstellen des Studentenwerkes und die persönliche Klärung von Fragen allgemeiner Art. Um darüber hinaus ratsuchende Studierende qualifiziert und in einem leicht zugänglichen und geschützten Rahmen beraten zu können, wurde eine eigene psychosoziale Beratungsstelle eingerichtet.

Unter www.studentenwerk-ulm.de bietet das neu gestaltete Online-Portal zusätzlich ein umfassendes Informations- und Downloadangebot zu allen Leistungsbereichen des Studentenwerkes und ermöglicht die direkte Onlinekontaktaufnahme zu allen wichtigen Ansprechpartnern unserer Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Mitarbeiter des Studentenwerkes Ulm verstehen sich als Partner der Studierenden und sind sich der Verantwortung für die Schaffung bestmöglicher wirtschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium bewusst.

Über Art und Umfang unserer Leistungen in den Geschäftsbereichen

- Studienfinanzierung und BAföG
- studentisches Wohnen
- Hochschulgastronomie
- soziale Betreuung und Beratung

informiert Sie die Geschäftsführung im folgenden Bericht.

Claus Kaiser *Birgit Luderer*

Claus Kaiser
Geschäftsführer

Birgit Luderer
Abwesenheitsvertreterin





1. Organe des Studentenwerkes

1.1 Vertreterversammlung

Die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Vertreterversammlung sind in § 8 StWG geregelt.

Ihre Aufgaben sind die Beschlussfassung zur Satzung des Studentenwerkes und die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Vorsitzender der Vertreterversammlung ist der Rektor der Hochschule Ulm, Herr Prof. Dr. Achim Bubenzer, Stellvertreter: Rektor der Hochschule Biberach, Herr Prof. Dr. Thomas Vogel.

1.2 Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung und Kompetenzen des Verwaltungsrates sind in § 6 StWG geregelt.

Seine wesentlichen Aufgaben sind die Bestellung und Überwachung des Geschäftsführers, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Beitragsordnung, den Jahresabschluss, die Ergebnisverwendung, die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Bestellung des Wirtschaftsprüfers.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus jeweils drei Vertretern der Leitungen der Hochschulen, Vertretern der Studierenden der Hochschulen und externen Sachverständigen sowie einer Vertreterin des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zusammen. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates ist der Präsident der Universität Ulm, Herr Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, sein Stellvertreter ist der Rektor der Hochschule Aalen, Herr Prof. Dr. Gerhard Schneider.

1.3 Geschäftsführer

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte gem. § 5 StWG, ihm steht das Hausrecht zu. Das Studentenwerk wird durch den Geschäftsführer Herrn Claus Dieter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt (FH), vertreten. Zu seiner Abwesenheitsvertreterin wurde Frau Birgit Luderer, Dipl. Ökonomin, bestellt.

1.4 Beschlussfassung der Organe

Die Organe des Studentenwerkes Ulm haben im Geschäftsjahr 2010 über alle ihnen nach Gesetz und Satzung obliegenden Sachverhalte beraten und soweit erforderlich hierzu Beschlüsse gefasst.

Die Vertreterversammlung erfolgte am 14. April 2010. Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2010 insgesamt zwei Sitzungen abgehalten. Wesentlicher Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung waren Investitionsentscheidungen u.a. zu Neubauvorhaben, die Finanz- und Wirtschaftsplanung, die turnusmäßige Neubestellung des Wirtschaftsprüfers sowie das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2009.

2. Aufgaben

Das Studentenwerk nimmt gem. § 2 StWG im Zusammenwirken mit den Hochschulen die Aufgaben sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden wahr.

3. Zuständigkeit

Das Studentenwerk Ulm betreut die Studierenden der

- Universität Ulm
- Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
- Hochschule Biberach
- Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
- Hochschule Ulm
- Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Fachhochschule Neu-Ulm (nur im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit dem Studentenwerk Augsburg)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim (nur in BAföG-Angelegenheiten)
- SRH Fernhochschule Riedlingen (nur in BAföG-Angelegenheiten)

4. Leistungs- und Beratungsangebot an den einzelnen Hochschulstandorten

Grundsätzlich können die beitragspflichtigen Studierenden alle Leistungen und Beratungsangebote standortübergreifend nutzen.

Eine Semesterticket-Vereinbarung besteht für die Studierenden in Ulm und Biberach.

Für die psychosoziale Beratung der Studierenden ist in der Geschäftsstelle des Studentenwerkes eine Beratungsstelle eingerichtet.

Ausländische Studierende werden in Zusammenarbeit mit den akademischen Auslandsämtern der Hochschulen und den studentischen Wohnheimtutoren durch das Studentenwerk betreut.

Ansprechpartner für die Beratung behinderter Studierender ist die Geschäftsführung.

Eine eigene Kinderkrippe wird in Ulm betrieben. Darüber hinaus unterstützen wir über die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd eine Kinderbetreuungsinitiative, die Kinder von Studierenden betreut.

Das Amt für Ausbildungsförderung bietet mit seinem Servicepoint am Standort Karlstraße 36 in Ulm zentrale Beratung zur Studienfinanzierung und Bundesausbildungsförderung an. Eine regelmäßige dezentrale Beratung erfolgt im Rahmen von Sprechstunden an allen Hochschulen außerhalb Ulms.

Studentenwohnhäuser bewirtschaften wir an den Standorten Biberach, Schwäbisch Gmünd, Ulm und Neu-Ulm.

Unser Angebot im Bereich der Hochschulgastronomie stellt sich wie folgt dar:

Uni Ulm Mensa, Festpunkt O25
 Uni Bistro, Festpunkt O25
 Cafeteria A, Festpunkt O25
 Cafeteria B, Festpunkt M23
 Cafeteria in der Hochschulleitung, Helmholtzstr.16
 Cafeteria Universität West
 Kaffeestation Bibliothek

HS Ulm Mensa Prittwitzstraße
 Cafeteria Prittwitzstraße
 Cafeteria Außenstelle Böfingen
 Cafeteria Außenstelle Oberer Eselsberg

HS Biberach Cafeteria
 Gastronomiepartner (die Studierenden erhalten ein verbilligtes Mittagessen):

- Gasthaus Altes Haus
- Pizzeria Schwarz Rössle
- Café Woodpecker
- Bäckerei Keim & Brecht

HS Aalen Mensa
 Cafeteria Hauptgebäude
 Cafeteria am Burren

PH Schwäbisch Gmünd Menseria

HfG Schwäbisch Gmünd Cafeteria





5. Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Zahl der zu betreuenden beitragspflichtigen Studierenden hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 1.301 erhöht. An den einzelnen Hochschulen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Hochschule	WS 2010/2011	WS 2009/2010	Änderungen in %
Universität Ulm	8.065	7.622	5,81
HS Ulm	*3.482	*3.377	3,11
HS Biberach	1.954	1.652	18,28
HS Aalen	**4.108	**3.841	6,95
HfG Schwäbisch Gmünd	545	486	12,14
PH Schwäbisch Gmünd	***2.431	***2.306	5,42
insgesamt	20.585	19.284	6,75

*Davon sind 967 Studierende in Kooperationsstudiengängen mit der Fachhochschule Neu-Ulm (853) und mit der Hochschule Biberach (114) eingeschrieben.

** Davon studieren 83 im Kooperationsstudiengang Ingenieurpädagogik (Bachelor) mit der PH Schwäbisch Gmünd.

*** Davon sind 35 im Kooperationsstudiengang Ingenieurpädagogik (Master) mit der Hochschule Aalen eingeschrieben.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Studentenwerk Augsburg können auch die Studierenden der Fachhochschule Neu-Ulm, die nicht in Kooperationsstudiengängen mit der Hochschule Ulm eingeschrieben sind (1.631), die Einrichtungen des Studentenwerkes Ulm in den Bereichen Studienfinanzierung, studentisches Wohnen, Kinderbetreuung und psychosoziale Beratung nutzen. Die Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim (1.660) sowie SRH Fernhochschule Riedlingen (1.341) werden nur im Bereich Studienfinanzierung betreut. Die Betreuung der Studierenden dieser Hochschulen erfolgt mangels Beitragspflicht gegen Aufwendungsersatz.

6. Studentenwerksbeitrag

Übersicht über die Entwicklung der Beitragseinnahmen:

Beiträge 2010	Beiträge 2009
1.476.905,00 €	1.198.563,25 €

Die Einnahmen aus Studierendenbeiträgen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Studierendenzahl und der zum 1. September 2009 erfolgten Beitragsanhebung um 278.341,75 € erhöht.

Übersicht über die Beitragsentwicklung:

Hochschule	Beitrag seit 1. September 2009
Universität Ulm*	40,00 €
PH Schwäbisch Gmünd	40,00 €
HS Aalen	39,00 €
HS Biberach	37,00 €
HfG Schwäbisch Gmünd	37,00 €
HS Ulm**	40,00 €

*Es wird zusätzlich ein Solidarbeitrag von 22 Euro für das Semesterticket erhoben.

**Es wird zusätzlich ein Solidarbeitrag von 23 Euro für das Semesterticket erhoben.

7. Subventionsentwicklung

Dem Studentenwerk wurde vom Land Baden-Württemberg eine Finanzhilfe für den laufenden Betrieb in Höhe von 1.366.910,00 € gewährt (Vorjahr: 1.161.689,76 €).

Der Festschreibungszeitraum für die Finanzhilfe des Landes Baden-Württemberg endet voraussichtlich am 31. Dezember 2014. Nach Ablauf des Festschreibungszeitraumes ist mit einer betragsmäßigen Neufestsetzung der Finanzhilfe zu rechnen.

Die pauschale Kostenerstattung für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes BAföG in Baden-Württemberg betrug 993.960,00 € (Vorjahr 961.020,00 €). Für die Durchführung des BAföG für die Studierenden der Fachhochschule Neu-Ulm betrug die vertraglich geregelte Kostenerstattung 100.450,00 € (Vorjahr 82.944,00 €).

Rückzahlungsverpflichtungen aufgrund vereinnahmter Erstattungsvorauszahlungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Weiterhin wurden dem Studentenwerk im Rahmen projektbezogener Fördermaßnahmen Zuschüsse des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg in Höhe von insgesamt 307.655,42 € zugewendet.

Im Wesentlichen wurden folgende im Geschäftsjahr 2010 durchgeführte Investitionen anteilig gefördert:

- **Energetische Optimierung der Heizungsregelungen in den im Eigenbesitz befindlichen Wohnheimen**
- **Universität Ulm:**
Neuausstattung und Modernisierung der Cafeteria Universität West
Einrichtung eines Uni-Bistros am Festpunkt O25
- **Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd:**
Einrichtung einer Interimscafeteria am Standort Gmünd Tech
- **Hochschule Aalen:**
Beschaffung einer Kühlzelle für die Cafeteria im Hauptgebäude



8. Entwicklung der einzelnen Leistungsbereiche

Die Geschäftsentwicklung verlief im Jahr 2010 in allen Leistungsbereichen weiter planmäßig und war bedingt durch steigende Studierendenzahlen von einer positiven Nachfrageentwicklung gekennzeichnet.



8.1 Studienfinanzierung und BAföG

Mit Wirkung zum 1. März 2010 wurde die Zuständigkeit des Amtes für Ausbildungsförderung beim Studentenwerk Ulm per Rechtsverordnung des Ministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg auf die SRH Fernhochschule Riedlingen erweitert.

Änderungen durch das am 28.10.2010 in Kraft getretene 23. BAföGÄndG:

	bisher	BWZ* ab 10.2010
1.1.1 bei den Eltern wohnend	414,00 €	**422,00 €
1.1.2 auswärts wohnend	512,00 €	***597,00 €
1.2 Mietkostenzuschlag	72,00 €	
1.3 Krankenkassenzuschlag (selbst versichert)	54,00 €	62,00 €
1.4 Zuschlag zur Pflegeversicherung	10,00 €	11,00 €
Max. Höchstbedarf (ohne Kinderbetreuungszuschlag)	648,00 €	670,00 €

Die Studierenden werden an allen Hochschulen regelmäßig im Rahmen von Einführungsveranstaltungen, Sprechstunden und durch die Bereitstellung von Print- und Onlinemedien über die Möglichkeiten zur Studienfinanzierung informiert.

* Bewilligungszeitraum
 ** Wohnkosten sind enthalten
 *** Wohnkosten und Mietkostenzuschlag sind enthalten

Antragsquote

Hochschule	Antragsteller 2010	Antragsteller 2009	Antragssteigerung in %	Antrags-Quote* in % 2010	Antrags-Quote* in % 2009
Universität Ulm	1.706	1.671	2,09	21,15	21,92
HS Ulm	819	802	2,12	23,52	23,42
HS Biberach	605	574	5,40	30,96	34,75
HS Aalen	1.264	1.207	4,72	30,77	31,42
HfG Schwäbisch Gmünd	212	196	8,16	38,90	40,33
PH Schwäbisch Gmünd	806	739	9,07	33,16	32,05
Fachhochschule Neu-Ulm	574	512	12,11	25,89	25,02
SRH Fernhochschule Riedlingen	28	0	100	2,09	0
Duale HS Heidenheim	82	150	-45,33	4,94	9,28
insgesamt	6.096	5.851	4,19	24,17	25,45

* Die Antragsquote wurde anhand der eingegangenen Anträge und der Angaben der Hochschulen zur Studierendenzahl bezogen auf den Abfragestichtag ermittelt.

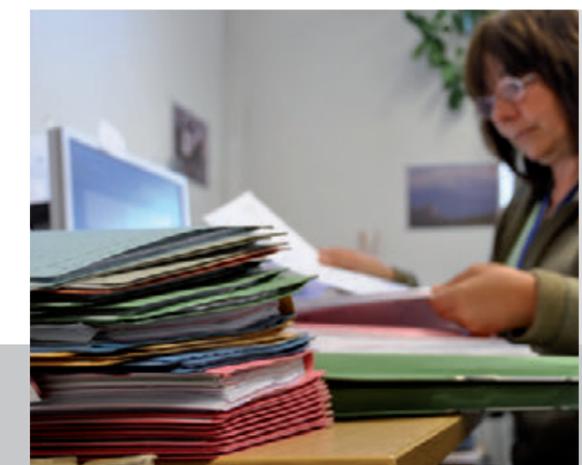
Die BAföG-Freibeträge wurden um 3% erhöht. Die Altersgrenze bei Masterstudierenden wurde von 30 auf 35 Jahre angehoben. Begabungs- und leistungsabhängige Stipendien bleiben bis zu 300,00 € im Monat anrechnungsfrei. Die Sozialpauschalen wurden ebenfalls angepasst.

Die Gesamtzahl der Anträge auf Ausbildungsförderung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 245 Anträge auf 6.096 Anträge erhöht. Das Gesamtvolumen an Förderungsmitteln im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerkes Ulm betrug für Baden-Württemberg 16.193.820,90 € (Vorjahr: 14.416.790,05 €) und für Bayern 1.820.297,48 € (Vorjahr: 1.357.649,05 €).

In Ergänzung der gesetzlichen Ausbildungsförderung wurden 29 KfW-Studienkredite (Vorjahr: 25 KfW-Studienkredite) der KfW-Bank mit einem Gesamtvolumen von 1.009.422,00 € (Vorjahr: 688.640,00 €) vermittelt.

Die Provisionserlöse aus Kreditvermittlung belaufen sich auf 6.188,00 € (Vorjahr 5.236,00 €).

Eine Mitarbeiterin wurde im Bereich Stipendienvergabe und Darlehen besonders geschult.





8.2 Studentisches Wohnen

Das Studentenwerk bewirtschaftete zum Bilanzstichtag unverändert 12 Wohnhäuser mit 1.741 Studentenzimmern. Die Nachfrage der Studierenden nach Wohnraum war wie im Vorjahr sehr hoch. Die Belegungsquote der Zimmer lag bezogen auf das Geschäftsjahr bei 99,98 % (Vorjahr 99,69 %). Auch die vom Studentenwerk online und telefonisch betriebene Privatzimmervermittlung wurde von Mietinteressenten und Wohnungsanbietern sehr gerne in Anspruch genommen. Insgesamt konnten in Ulm 447 Zimmer, in Biberach 25 Zimmer und in Schwäbisch Gmünd 68 Zimmer vermittelt werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 112 Zimmer (26,17 %). Die Privatzimmervermittlung erfolgt kostenfrei. Die Mietpreise der Zimmer und Apartments unserer Studentenwohnhäuser lagen einschließlich Nebenkosten und Internetanbindung zwischen 179 € und 396 € im Monat. Die Durchschnittsmiete lag bei 239,88 € (Vorjahr 232,00 €) im Monat.

Wesentlicher Investitionsschwerpunkt war die Fertigstellung des Umbaus und der Modernisierung des Wohnhauses Gutenbergstraße in Ulm mit insgesamt 282 Studentenzimmern, der termingerecht im April 2010 fertiggestellt wurde. Die Gesamtbaukosten einschließlich neuer Möblierung beliefen sich auf 8,571 Mio. €. Der vorgesehene Kostenrahmen wurde eingehalten. Weiterhin wurde ein Gebäude der Studentenwohnanlage Heilmeyersteige in Ulm mit 120 Bettplätzen durch den Einbau eines Wärmedämmverbundsystems sowie von Fenstern und Türen mit besseren Wärmeschutzigenschaften energetisch optimiert. Durch diese Maßnahme reduziert sich der Primärenergiebedarf des Gebäudes um ca. 23 %. Der Wärmedurchgangskoeffizient der Fassade sinkt von 0,61 W/m²K auf 0,21W/m²K. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 620 T€ und liegen im Kostenrahmen.

Wohnhaus	Lage	Anz. Zi.	Wohnart	Größe ca. m ²	Gemeinschafts-Einrichtungen
Gutenbergstraße 6	Ulm-Oststadt	282	2er bis 13er WG Apartments	14-25	Waschmaschinen, Trockner, Trockenräume, Tischtennisraum, Billiard, Bar, Musikräume
Heidenheimer Str. 78 Haus 1	Ulm-Oststadt	56	54 Einzelzimmer 1 x 2-Zi.-Wohnung	10-11 56-60	Waschmaschinen, großer Gemeinschaftsraum, TV-Raum, Tischtennisraum, Billiardraum
Heidenheimer Str. 78 Haus 2	Ulm-Oststadt	67	64 Einzelzimmer 3 Einzelzimmer	15 20	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Lernzimmer, Musikzimmer, Gemeinschaftsraum mit Bar
Frauensteige 2	Ulm-Michelsberg	68	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 4 Apartments	13-15 16-18	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Keller
Syrmlinstraße 8	Ulm-Stadtmitte	55	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 15 Apartments	14-17 22-29	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Musikraum
Gerbergasse 1	Ulm-Stadtmitte	20	5er WG	14	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum
Kelternweg 38-48	Ulm-Eselsberg	113	5 x 1-Zi.-Wohnung 54 Zi. in 2er WG 54 Zi. in 3er WG	40 12-17 12-17	Waschmaschine, Trockner, Trockenräume, Fahrradraum, Bar
Wohnanlage Heilmeyersteige	Ulm-Eselsberg	507	Doubletten 3er bis 5er WG 8 Apartments	12-16 12-16 12-16	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Werkraum, Fitness-, Tischtennis-, Billiardraum, Musikraum, Gemeinschaftsraum, Bar
Hauffstraße 12	Ulm-Stadtmitte	65	3er, 4er und 6er WG	12-18 12-18 12-18	Waschmaschine, Trockner, Trockenraum, Fahrradkeller
Wileystraße 10-22	Neu-Ulm	167	Doubletten (2-Zi.-Einheiten)	17-20	Gemeinschaftsküchen, Waschmaschine, Trockner, Sauna, Gemeinschaftsraum, große Außenanlage
Neißestraße 20	Schwäbisch Gmünd	278	Doubletten (2-Zi.-Einheiten)	12	Gemeinschaftsküchen, Fernsehraum, Bar, Klavierraum, Waschmaschinen, Trockner, große Außenanlage
Kapuzinerstraße 11/13	Biberach	63	2er und 3er WG	18	Waschmaschinen, Trockner

Im Rahmen der Bezuschussung energetisch sinnvoller Maßnahmen durch das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes und des ergänzenden Infrastrukturprogrammes des Landes Baden-Württemberg wurden in allen eigenen Wohnanlagen die Mess-, Steuer- und Regeltechnik und die Regulierung der Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen überprüft und soweit möglich, verbessert. Im Haus Hauffstraße 12 in Ulm wurde eine komplett neue Wärmeenergie- und Brauchwarmwasseranlage installiert.

Für den geplanten Neubau einer Studentenwohnanlage mit 300 Zimmern auf dem Oberen Eselsberg in der Wissenschaftsstadt Ulm wurde mit den im Rahmen eines Auswahlverfahrens nach der VOF beauftragten Architekten und Fachplanern eine Entwurfsplanung samt Kostenschätzung erstellt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 16,5 Millionen Euro und sollen überwiegend mit Krediten der KfW-Bank und Zuschüssen finanziert werden.





8.3 Hochschulgastronomie

Im Geschäftsjahr 2010 bewirtschaftete das Studentenwerk vier Mensen und zwölf Cafeterien, davon acht mit einer Essensausgabe. Die Mensa der Hochschule Ulm wurde beginnend ab April 2010 umgebaut und bleibt bis zur Fertigstellung zum Wintersemester 2011 außer Betrieb. In der Cafeteria dieser Hochschule wurde eine Essensausgabe zur Interimsversorgung der Studierenden eingerichtet.

Die Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd musste aufgrund einer Brandschutzsanierung in ein angemietetes Gebäude verlegt werden. Dort konnte ebenfalls eine Cafeteria mit Essensausgabe eingerichtet werden. An der Universität Ulm hat das Studentenwerk zum Wintersemester 2010 die bisher von einem privaten Pächter bewirtschaftete Cafeteria West übernommen, die Essensausgabe umgebaut sowie die Cafeteria neu ausgestattet und gestaltet. Beim Eingang Universität wurde zeitgleich ein Uni-Bistro mit attraktivem Pizza- und Pastaangebot eröffnet. Beide Einrichtungen werden sehr gut frequentiert. In Aalen, Ulm und Schwäbisch Gmünd bieten wir Essen in zertifizierter Bioqualität an. Auch bei Standardessen setzen wir im Bei-

lagenbereich bevorzugt auf Komponenten aus biologischer Herstellung. Alle Speisepläne werden unter Beachtung der Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE vvgemeinsam mit einer Ökothrophologin ausgearbeitet. In unseren Cafeterien wird ausschließlich Kaffee aus fairem Handel ausgeschenkt.

Alle Produktionsprozesse erfolgen auf Grundlage normierter und laufend überwachter Hygiene- und Qualitätsstandards. Als weitere Verbesserung wurden mikrobiologische Hygienechecks eingeführt. Am März 2010 erhielt die Mensa der Universität Ulm von dem Deutschen Institut für Gemeinschaftsverpflegung DIG die höchste Auszeichnung, den Goldhygienestandard, verliehen. Das Studentenwerk beteiligt sich mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg an der am 6.12.2010 gestarteten Aktion Mensakids. Kinder von Studierenden im Alter bis 10 Jahre können im Rahmen dieser Aktion in unseren Mensen ein kostenloses Essen erhalten.

Die Umsatzerlöse im Mensenbereich beliefen sich auf 2.733.368,48 € (Vorjahr: 2.616.447,29 €). Der Wareneinsatz betrug 1.507.486,10 € (Vorjahr: 1.418.589,76 €). Die Personalkosten sind auf 1.541.295,26 € (Vorjahr: 1.507.488,73 €) gestiegen. Die laufenden Sachkosten stiegen auf 1.158.743,02 € (Vorjahr: 1.070.888,67 €). Alle Angaben ohne Hilfskostenstellen.

Das Gesamtergebnis vor Finanzhilfe und Sozialbeiträgen betrug -1.918.504,62€ (Vorjahr: -1.771.814,91 €). Der Kostendeckungsgrad im Mensenbereich lag bei insgesamt

58,83 % (Vorjahr: 59,97%).

Das von den vier Vertragsgaststätten ausgegebene Essen wurde 2010 mit 47.336,06 € (Vorjahr: 52.351,76 €) subventioniert.

In den Cafeterien sind die Umsätze von 1.983.576,01€ auf 2.047.078,95 € angestiegen.

Insgesamt wurde im Cafeteria-Bereich ein Gesamtergebnis von -206.819,79 € (Vorjahr -133.318,27 €) erwirtschaftet.

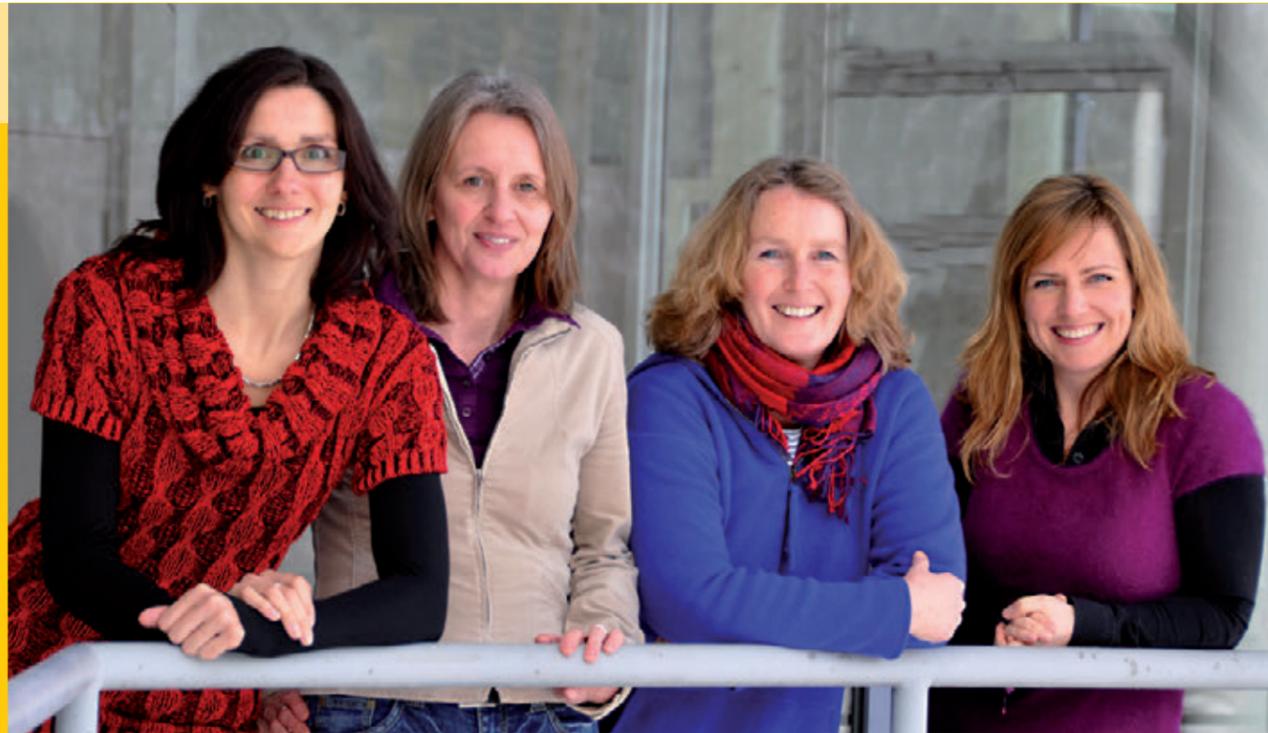
Umsatzentwicklung in den Mensen und Cafeterien im Überblick

Kostenstelle	IST 2010	IST 2009	Veränderung in %
610 Mensa Universität Ulm	1.443.832,99 €	1.415.186,88 €	2,02 %
611 Bistro Universität Ulm	65.477,56 €	0,00 €	100,00 %
614 Essensausgabe, Uni Ulm West	92.782,85 €	48.615,48 €	90,85 %
620 Mensaria PH Schwäbisch Gmünd	337.203,23 €	350.426,39 €	-3,77 %
621 Mensaria HfG Schwäbisch Gmünd	114.927,20 €	98.329,57 €	16,88 %
630 Mensa HS Aalen	175.618,43 €	155.485,51 €	12,95 %
640 Mensa HS Ulm Cafeteria	305.568,11 €	338.209,18 €	-9,65 %
641 Essensausgabe, HS Ulm Oberer Eselsberg	117.778,90 €	125.195,68 €	-5,92 %
642 Essensausgabe, HS Ulm Böfingen	80.179,21 €	84.998,60 €	-5,67 %
710 Cafeterien, Uni Ulm	1.237.450,61 €	1.249.789,62 €	-0,99 %
715 Cafeteria, Uni Ulm, Helmholtzstraße	155.589,85 €	152.913,67 €	1,75 %
717 Bibliothek, Uni Ulm	31.474,93 €	0,00 €	100,00 %
730 Cafeteria HS Aalen	303.952,24 €	312.493,42 €	-2,73 %
731 Cafeteria HS Aalen, Burren	115.244,99 €	60.798,58 €	89,55 %
750 Cafeteria HS Biberach	203.366,33 €	207.580,72 €	-2,03 %
Gesamt	4.780.447,43 €	4.600.023,30 €	3,92 %

Hochschul-Catering

Bei den Cateringdienstleistungen konnte der hohe Vorjahresumsatz geringfügig übertroffen werden. Bei Cateringmaßnahmen für Veranstaltungen von Hochschulen oder hochschulnahen Einrichtungen und Gruppierungen konnten 164.359,73€ (Vorjahr 162.731 €) Erlöse erzielt werden.





8.4 Soziale Betreuung und Beratung

Kinderkrippe

Für unsere Kinderkrippe konnten wir Anfang des Jahres 2010 eine Aufstockung der Betriebserlaubnis von bisher 15 Ganztagesplätzen und 5 Halbtagesplätzen auf insgesamt 20 Ganztagesplätze erreichen. Die Öffnungszeiten wurden ebenfalls um 45 Minuten täglich verlängert. Die Einrichtung ist seitdem von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Dies entspricht einer wöchentlichen Betreuungszeit von 47,5 Stunden (Vorjahr 43,75 Stunden). Damit hat die Kinderkrippe die Kapazitätsgrenze im bestehenden Gebäude erreicht. Im Zuge der Ausweitung der Öffnungszeiten und der damit verbundenen Personalaufstockung mussten die Elternbeiträge zum 1. März 2010 angepasst werden. Die Nachfrage nach Krippenplätzen war ungebrochen. Es besteht eine Warteliste.

Die Kooperation der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd mit der Kinderbetreuungseinrichtung Wippidu e.V. wurde im Geschäftsjahr 2010 mit 3.535 € unterstützt.

In dieser Einrichtung können bis zu fünf Kinder von Studierenden betreut werden.

Die Hochschule Aalen betreibt seit dem Wintersemester 2010 die Kindertagesstätte "Einsteinchen". Das Studentenwerk hat bis auf Weiteres eine Unterstützung dieser Initiative durch die Bereitstellung der Mittagsverpflegung für die Kleinkinder zugesagt.



Psychosoziale Beratung

Die in der Vergangenheit von Universität und Klinikum betriebene Psychosoziale Beratungsstelle am Hochsträß 8 in Ulm hat zum 31. März ihren Betrieb eingestellt. Um die weitere Beratung und Betreuung der Studierenden sicherzustellen, hat das Studentenwerk mit Unterstützung der Universität eine eigene Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende (PBS) in den Räumlichkeiten des Studentenwerkes am James-Franck-Ring 8 in Ulm eröffnet. Die Konzeption der Beratungsstelle, das aktuelle Kursangebot sowie die notwendigen Anmeldeinformationen sind auf der Homepage des Studentenwerkes einzusehen. Insgesamt stehen in Ulm drei therapeutisch ausgebildete

Beraterinnen zur Verfügung. Die Betreuung der Studierenden in Aalen und Schwäbisch Gmünd erfolgt überwiegend im Rahmen einer bewährten Kooperation mit einer in Aalen niedergelassenen Psychologin. Die Anmeldung zur Beratung erfolgt für alle Studierenden grundsätzlich über das in der Geschäftsstelle des Studentenwerkes eingerichtete Sekretariat der PBS. Die Anzahl der Ratsuchenden ist wiederum angestiegen auf nun insgesamt 343 Studierende (Vorjahr 320).

Entwicklung der Beratungsaktivitäten der Psychosozialen Beratungsstelle in Ulm

	2010	2009	Änderung in %
Studierende	268	240	11,67
Beratungstunden	1.036 h	1.195 h	-13,30
Durchschnittliche Dauer der Beratung	3,86 h	4,98 h	-22,49

Beratungsaktivitäten an den Hochschulstandorten Aalen und Schwäbisch Gmünd

	2010	2009	Änderung in %
Studierende	75	80	-6,25
Beratungstunden	166 h	191 h	-13,09
Durchschnittliche Dauer der Beratung	2,21 h	2,39 h	-7,53



Rechtsberatung

Die gebührenfreie Rechtsberatung durch den Rechtsassessor des Studentenwerkes wurde im Jahr 2010 von 51 Studierenden (Vorjahr: 44) in Anspruch genommen. Wesentliche Gegenstände der Beratung waren miet- und vertragsrechtliche Sachverhalte, wie z.B. unbeabsichtigt im Internet abgeschlossene Verträge.

9. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2010 waren geprägt durch eine anziehende Konjunktur die mit einem spürbaren Preisanstieg bei Lebensmitteln und Energiekosten verbunden war.

9.1 Umsatzerlös- und Ertragsentwicklung

Nach dem Studentenwerksgesetz hat das Studentenwerk die Kosten sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden aus

- den für diese Betreuung und Förderung erzielten Erlösen
- sonstigen Erlösen (z.B. Zinsen)
- Beiträgen der Studierenden
- Zuschüssen des Landes zu decken.

Die Entwicklung in den jeweiligen Erlöskategorien stellt sich wie folgt dar:

	2010	2009	Veränd. in %
Umsatz Erlöse	9.586.316,17	9.057.975,42	5,83
Sonstige betr. Erträge	610.048,83	497.180,68	22,70
Beiträge der Studierenden	1.476.905,00	1.198.563,25	23,22
Zuschüsse des Landes	2.360.870,00	2.122.709,76	11,22
Sonstige Zuschüsse	311.236,76	322.205,03	-3,43
Sonstige Erlöse/Zinsen	87.691,01	197.212,16	-55,53
Summe	14.443.067,77	13.395.846,30	7,74

9.2 Finanzlage und Liquidität

Das Studentenwerk verfügt zum Bilanzstichtag über eine kurzfristig verfügbare Finanzreserve in Höhe von 7.705.320,91 € auf Monats- und Tagesgeldkonten.

	2010	2009
Jahresüberschuss	562.379,34 €	803.596,60 €
+ Abschreibungen	1.499.423,13 €	1.135.726,88 €
Cash-Flow	2.061.802,47 €	1.939.323,48 €

Die Liquiditätsausstattung wird als gut bewertet.

9.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Eigenkapitalausstattung ist als gut zu bewerten.

	2010	%	2009	%
Anlagevermögen	34.142.198,61 €	76,79	34.274.730,06 €	76,83
Umlaufvermögen	9.521.457,39 €	21,41	9.656.824,70 €	21,65
Aktive RAP*	801.312,89 €	1,80	680.294,45 €	1,52
Gesamtvermögen/ Gesamtkapital	44.464.968,89 €	100,00	44.611.849,21 €	100,00
Sonderposten mit RLA**	4.438.452,01 €	9,98	4.434.583,23 €	9,94
Rückstellungen	1.180.383,37 €	2,65	976.823,17 €	2,19
Verbindlichkeiten	13.501.770,71 €	30,36	14.505.128,85 €	32,51
Passive RAP*	392.771,00 €	0,88	306.101,50 €	0,69
Reinvermögen/ Eigenkapital	24.951.591,80 €	56,13	24.389.212,46 €	54,67
Vermögenszuwachs	***562.379,34 €		***803.596,60 €	
Eigenkapitalrendite	2,31 %		5,02%	

* Rechnungsabgrenzungsposten
** Rücklageanteil
*** Ausgewiesen wird als Vermögenszuwachs der Jahresüberschuss vor Rücklageneinstellung und -entnahme.

9.4 Ertragslage und Gewinnverwendung

Die Ertragslage ist angemessen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 562.379,34 € (Vorjahr 803.596,60 €) wurde entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates dem weiteren Eigenkapital zugeführt. Der Bilanzgewinn beträgt 0 € (in Worten null Euro).

10. Risiko- und Compliance-Management

Zur Früherkennung von Risiken im Zusammenhang mit dem unternehmerischen Handeln des Studentenwerkes ist ein alle Leistungs- und erkennbaren Risikobereiche umfassendes Risikofrühwarnsystem eingerichtet. Dieses wird regelmäßig aktualisiert und soweit erforderlich um neue Beobachtungsfelder erweitert. Die budgetgerechte und ordnungsgemäße Abwicklung der betrieblichen Leistungserstellungsprozesse wird durch eine zeitnahe Kostenrechnung, das Projektcontrolling, und durch Maßnahmen zur Innenrevision überwacht. Zur Korruptionsprävention besteht ein Verhaltenskodex, der von allen Mitarbeitern, Leitungs- und Aufsichtsgremien zu beachten ist. In Ergänzung der jährlichen Jahresabschlussprüfung wird eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz durchgeführt.

11. Chancen- und Risikobericht

Durch die laufende Ausweitung der Studienplatzkapazitäten an den Hochschulen und dem damit auf mittlere Sicht verbundenen Anstieg der Studierendenzahlen bestehen in allen Geschäftsfeldern des Studentenwerkes Ulm Chancen, Umsatz und Leistungsumfang auszuweiten. Mit der Wahrnehmung dieser Möglichkeiten sind jedoch in Bezug auf den erforderlichen Kapitalbedarf auch Investitions- und Liquiditätsrisiken verbunden. Ein mittelfristig möglicher Anstieg der Inflation und des Zinsniveaus würde sich nachteilig auf unsere Geschäftsentwicklung auswirken. Aus heutiger Sicht sehen wir mittelfristig keine weiteren berichtspflichtigen Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen könnten.

12. Personalbericht

Das Studentenwerk beschäftigte zum Bilanzstichtag 198 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnissen (Vorjahr 188 MA). Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente ergibt sich eine Personalkapazität von 119,95 Stellen (Vorjahr 114,55 Stellen) Die Personalaufwendungen des Jahres 2010 betragen 5.028.006,25 € (Vorjahr 4.771.019,92 €)

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde, abgestimmt auf die Anforderungen des jeweiligen Aufgabenbereiches, durch Weiterbildungsmaßnahmen gezielt gefördert.

13. Prognosebericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist mit einer positiven Geschäftsentwicklung zu rechnen. Im Leistungsbereich studentisches Wohnen werden die Planungsarbeiten zur Errichtung einer Studentenwohnanlage auf dem Oberen Eselsberg in Ulm fortgesetzt. Weiterhin soll eine energetische Optimierung des Wohnhauses Frauensteige erfolgen.

Zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Studierenden in der Hochschulgastronomie plant das Studentenwerk die Essensausgabe am Standort Hochschule Oberer Eselsberg zu optimieren und wird mit den Planungsarbeiten für die Errichtung einer Mensa an der Hochschule Biberach beginnen.

Weiterhin sind Planungsarbeiten für die Erweiterung der Cafeteria A der Universität Ulm und für die Modernisierung der Mensa Aalen vorgesehen. Außerdem sollen die Lagerkapazitäten der Mensa der Universität Ulm erweitert werden.

Durch diese Maßnahmen werden die Voraussetzungen für eine weitere Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen an den betreuten Hochschulstandorten geschaffen.



Ulm, den 31.3.2011

Der Geschäftsführer

Bilanz

des Studentenwerkes Ulm · Anstalt des öffentlichen Rechts · Ulm/Donau · zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	2010 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58.407,58	45.013,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.209,00	
2. Geleistete Anzahlungen	18.198,58	
II. Sachanlagen	34.083.791,03	34.229.717,06
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.333.475,48	24.452.812,48
2. Technische Anlagen	16.559,17	17.181,17
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.596.240,66	1.951.072,94
4. Geleistete Anzahlungen	137.515,72	7.808.650,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	198.559,55	188.273,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.617.576,93	1.626.456,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.629,02	235.509,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.352.947,91	1.390.947,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.705.320,91	7.842.094,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	801.312,89	680.294,45
Summe Aktiva	44.464.968,89	44.611.849,21

PASSIVA

	2010 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital	24.951.591,80	24.389.212,46
I. Kapitalzuschüsse	4.972.601,40	4.972.601,40
II. Weiteres Eigenkapital		
1. Freie Rücklage	11.938.445,60	11.455.259,51
2. Projektrücklage	580.000,00	580.000,00
3. Rücklage für Instandhaltung	7.460.544,89	7.381.351,55
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.438.452,01	4.434.583,23
C. Rückstellungen	1.180.383,37	976.823,17
1. Wohnheiminstandhaltung	85.000,00	85.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.095.383,37	891.823,17
D. Verbindlichkeiten	13.501.770,71	14.505.128,85
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.325.893,15	11.745.225,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	921.062,37	1.405.845,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.254.815,19	1.354.058,09
E. Rechnungsabgrenzungsposten	392.771,00	306.101,50
Summe Passiva	44.464.968,89	44.611.849,21

Gewinn- und Verlustrechnung

des Studentenwerkes Ulm vom 1.1. bis 31.12.2010

	2010 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	9.586.316,17	9.057.975,42
Landeszuschüsse	2.360.870,00	2.122.709,76
Sonstige Zuschüsse	311.236,76	322.205,03
Beiträge der Studierenden	1.476.905,00	1.198.563,25
Sonstige betriebliche Erträge	610.048,83	497.180,68
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.444.676,29	-2.350.114,88
Personalaufwand	-5.028.006,25	-4.771.019,92
Abschreibungen	-1.499.423,13	-1.135.726,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.476.154,22	-3.873.247,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87.691,01	197.212,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-377.327,68	-404.384,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	607.480,20	861.353,42
Sonstige Steuern	-45.100,86	-57.756,82
Jahresüberschuss	562.379,34	803.596,60
Einstellungen in Rücklagen	836.556,51	1.334.972,83
Entnahmen aus Rücklagen	274.177,17	531.376,23
Bilanzergebnis	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss 2010 des Studentenwerkes Ulm Anstalt des öffentlichen Rechts, Ulm

I. Berichtsform

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres aufgestellt. Das Bilanzmodernisierungsgesetz BilMoG wurde bereits zum Jahresabschluss 2009 freiwillig angewandt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung hat das Studentenwerk Ulm das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bilanziert. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert bis zu 1.000 € wurde in vollem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den jeweiligen Anschaffungskosten, soweit kein niedrigerer Wert beizulegen war. Skonti wurden als Anschaffungskostenminderung behandelt. Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurde die FIFO Methode gem. § 256 HGB angewendet.

Die übrigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden mit den Nennwerten angesetzt. Die Passivposten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen sind dem Grunde nach berechtigt und nach der Höhe der zum Zeitpunkt der Bilanz aufstellung abzusehenden Verpflichtungen bemessen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen der einzelnen Anlagepositionen im Jahr 2010 ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	AK/HK Beginn	Zugänge 2010	Abgänge 2010	Umbuchung	AK/HK Ende	AFA Beginn	AFA Jahr	AFA Abgänge	AFA Ende	Buchwert 31.12.2010	Buchwert Vorjahr
I. Immateriell											
1. Software, Lizenzen	296.731,00	37.693,82	0,00	0,00	334.424,82	251.718,00	42.497,82	0,00	294.215,82	40.209,00	45.013,00
2. Anzahlungen imm. Vermögensggst.	0,00	18.198,58	0,00	0,00	18.198,58	0,00	0,00	0,00	0,00	18.198,58	0,00
Zwischensumme	296.731,00	55.892,40	0,00	0,00	352.623,40	251.718,00	42.497,82	0,00	294.215,82	58.407,58	45.013,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	33.182.820,07	0,00	0,00	7.668.148,66	40.850.968,73	8.730.007,59	787.485,66	0,00	9.517.493,25	31.333.475,48	24.452.812,48
2. Technische Anlagen	33.248,00	1.891,20	0,00	0,00	35.139,20	16.066,83	2.513,20	0,00	18.580,03	16.559,17	17.181,17
3. Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausst.	7.479.074,59	1.095.362,54	-317.478,38	123.941,21	8.380.899,96	5.528.001,65	555.199,06	-298.541,41	5.784.659,30	2.596.240,66	1.951.072,94
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.808.650,47	133.985,62	-13.030,50	-7.792.089,87	137.515,72	0,00	0,00	0,00	0,00	137.515,72	7.808.650,47
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	111.727,39	0,00	0,00	111.727,39	0,00	111.727,39	0,00	111.727,39	0,00	0,00
Zwischensumme	48.503.793,13	1.342.966,75	-330.508,88	0,00	49.516.251,00	14.274.076,07	1.456.925,31	-298.541,41	15.432.459,97	34.083.791,03	34.229.717,06
Gesamt	48.800.524,13	1.398.859,15	-330.508,88	0,00	49.868.874,40	14.525.794,07	1.499.423,13	-298.541,41	15.726.675,79	34.142.198,61	34.274.730,06

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR
2. Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264.629,02	
Vorjahr:	(235.509,56)	
Sonstige Vermögensgegenstände	1.352.947,91	951.002,90
Vorjahr:	(1.390.947,27)	(951.002,90)
gesamt	1.617.576,93	951.002,90
Vorjahr:	1.626.456,83	951.002,90

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält eine Mietvorauszahlung für die Cafeteria auf dem Burren in Höhe von 758.525,00 €.

4. Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem folgende Verpflichtungen erfasst:

	EUR
Altersteilzeit	0,00
Urlaubsansprüche	131.260,00
interne Jahresabschlusskosten	47.740,00
Berufsgenossenschaft	40.243,37
Mehrarbeitsstunden	86.040,00
Nicht bearbeitete BAföG-Anträge	190.000,00
ausstehende Rechnungen	460.300,00
Prüfungskosten	9.800,00
Archivierung	120.000,00
Bonus	10.000,00
1.095.383,37	

5. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	2-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.325.893,15	438.543,72	1.815.497,04	9.071.852,39
Vorjahr:	(11.745.225,18)	(425.619,79)	(1.766.405,83)	(9.553.199,56)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	921.062,37	921.062,37		
Vorjahr:	(1.405.845,58)	(1.405.845,58)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.254.815,19	1.254.815,19	-	-
Vorjahr:	(1.354.058,09)	(1.354.058,09)*	-	-
Gesamt	13.501.770,71	2.614.421,18	1.815.497,04	9.071.852,39
Vorjahr:	(14.505.128,85)	(3.185.523,46)	(1.766.405,83)	(9.553.199,56)

Die Verbindlichkeiten sind nicht grundpfandrechtlich gesichert.
*Die Kautionen wurden als Verbindlichkeit mit einjähriger Laufzeit eingestuft.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Umsatzbereichen wie folgt auf :

	2010 in EUR	2009 in EUR
Erlöse aus Essenverkäufen	4.156.931,37	4.018.412,88
Erlöse aus Vermietungen	4.961.850,12	4.535.461,78
Sonstige Umsatzerlöse*	467.534,68	504.100,76
gesamt	9.586.316,17	9.057.975,42

* Bei den sonstigen Umsatzerlösen wurden Innenumsätze aus Essenlieferungen an Ausgabestellen in Höhe von 421.947,90€ (Vorjahr 423.801,25€) auskonsolidiert.

2. Vorräte

	2010 in EUR	2009 in EUR
Vorräte	198.559,55	188.273,28

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus Lebensmitteln und sonstigen Handelswaren, Heizöl und Büromaterial.

3. Personalaufwand

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen 130.527,45 €.

Darin enthalten ist ein Bonus von 10.000 €.

V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Jährliche Wartungsverträge: 91.708,89 € (Vorjahr: 75.169,25 €)

Miete und Erbbauzins für Grundstücke und Gebäude beträgt ca. 338.000 € pro Jahr. Die Miete für Anlagen beträgt ca. 18.000 € pro Jahr.

VI. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten in Voll- und Teilzeitverhältnissen (ohne Zivildienstleistende) betrug:

	2010	2009
Beschäftigte	198	188

2. Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes

2010 betrug die Summe der umlagepflichtigen Entgelte 3.823.869,18 €.

Der Umlagesatz betrug 2010 7,86 %. Hiervon trägt der Beschäftigte 1,41 %.

3. Altersteilzeitregelung

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurden 2010 mit 12.250,43 € vollständig aufgelöst.

4. Das Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers in 2010 beträgt 9.800 € und die sonstigen Beratungsleistungen 2.935,50 € (jeweils ohne Mehrwertsteuer).

5. Wesentliche nicht marktübliche Geschäfte

Wesentliche nicht marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden nicht durchgeführt.

VII. Ergebnisverwendung

Die Kostenstellenergebnisse (Jahresüberschuss/Unterdeckung) wurden entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung der verrechneten Investitionszuschüsse (Bilanzposition B) durch Entnahme und Zuführung des weiteren Eigenkapitals ausgeglichen.

Im Einzelnen wurden der Rücklage für Instandhaltung (A.II.3.) 274.177,17 € entnommen und 836.556,51 € neu zugeführt.

Organe des Studentenwerkes

Vertreterversammlung (§ 8 StWG)

Vorsitzender	Prof. Dr. Achim Bubenzer, Rektor der Hochschule Ulm
Stellvertreter	Prof. Dr. Thomas Vogel, Rektor der Hochschule Biberach
Präsident / Rektoren	Prof. Dr. Gerhard Schneider, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Thomas Vogel, Hochschule Biberach Regierungsdirektorin Cristina Salerno, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Astrid Beckmann, PH Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Achim Bubenzer, Hochschule Ulm Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Universität Ulm
Kanzler / Verwaltungsdirektoren	Heinz Kistner/ Johann Rist, Kanzler der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Wolfram Burster, Kanzler der Hochschule Biberach Wolfgang Neumann, Kanzler der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Edgar Buhl, Kanzler der PH Schwäbisch Gmünd Herbert Jarosch, Kanzler der Hochschule Ulm Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm
Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernhard Rittmann, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Björn Wagner - Stellvertreter Prof. Dr. Dirk Flottmann, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Thomas Ladwein - Stellvertreter Prof. Dr. Gotthold Balensiefen, Hochschule Biberach Prof. Dipl.-Ing. Helmut Walz - Stellvertreter Prof. Joerg Beck, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. Franz Biggel - Stellvertreter Prof. Dr. Thomas Hartmann, Hochschule Ulm Prof. Dr. Richard Böker - Stellvertreter Prof. Dr. Marc-Oliver Otto, Hochschule Ulm Prof. Dr. Christian Dietrich - Stellvertreter Prof. Dr. Detlef Behrmann, PH Schwäbisch Gmünd Stellvertreter N.N. Prof. Dr. Peter Dadam, Universität Ulm Stellvertreter N.N. Prof. Dr. Frieder Keller, Universität Ulm Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher - Stellvertreter Prof. Dr. Thomas Simmet, Universität Ulm Prof. Dr. Frank Stehling - Stellvertreter
Studierende	Thorsten Lahn, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Stellvertreter N.N.

Christof Bartkowiak, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
Berthold Haas - Stellvertreter
Puja Heidari, Hochschule Biberach
Daniel Gryzik - Stellvertreter
Anja Rapp, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
Moritz Köhn - Stellvertreter
Talip Kavlak, PH Schwäbisch Gmünd
Michael Greco - Stellvertreter
Philipp Eisele, Hochschule Ulm
Steffen Seidel - Stellvertreter
Sven Rueß, Hochschule Ulm
Thomas Decker - Stellvertreter
Simon Lücke, Universität Ulm
Heike Tritschler - Stellvertreterin
Maria Nothing, Universität Ulm
Sebastian Schmidt - Stellvertreter
Christiane Wüstner, Universität Ulm
Finn Steglich - Stellvertreter

Verwaltungsrat (§ 6 StWG)

Vorsitzender	Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm
Stellvertreter	Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
Mitglieder	Prof. Dr. Thomas Vogel, Rektor der Hochschule Biberach Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm Puja Heidari, Hochschule Biberach Anja Rapp, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd - Stellvertreterin Sindy Nebel, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd Simon Lücke, Universität Ulm - Stellvertreter Tobias Ginter, Universität Ulm Maria Nothing, Universität Ulm - Stellvertreterin Walter Laitenberger, Stadtrechtsdirektor, Leiter der Zentralstelle der Stadtverwaltung Ulm Thomas Eble, Direktor des Regionalverbandes Ostwürttemberg Carl Trinkl, Vorsitzender des Vorstandes der KSK Ostalb Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm, Mitglied mit beratender Stimme Herbert Jarosch, Kanzler der Hochschule Ulm, Mitglied mit beratender Stimme Simone Widmaier, Vertreterin des MWK Dipl.-Betriebswirt (FH) Claus Kaiser - Geschäftsführer - nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil
Geschäftsführer	Dipl.-Betriebswirt (FH) Claus Kaiser
Stellvertretende Geschäftsführerin	Dipl. oec. Birgit Luderer



Ulm, den 10.5.2011 Der Geschäftsführer



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Studentenwerks Ulm - Anstalt des öffentlichen Rechts -, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Studentenwerks. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Studentenwerks sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Studentenwerks. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Studentenwerks und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Biberach, den 11. Mai 2011

RSW TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft